

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Wolter (Die Linke) vom 20.11.25

und Antwort des Senats

Betr.: Volksparkstadion und neue Multifunktionsarena in Hamburg

Einleitung für die Fragen:

Am 31. Mai 2025 hat der Senat angekündigt, unabhängig von der Austragung Olympischer Sommerspiele in Hamburg, eine neue Multifunktionsarena in der Nähe des bestehenden Volksparkstadions zu bauen. Im vorliegenden Konzept für die Austragung der Olympischen Spiele für die Jahre 2036, 2040 und 2044 steht dazu: „Das neue Leichtathletikstadion als modernste Arena Deutschlands wird nach dem Ende der Spiele als „Stadion für Alle“ intensiv und niedrigschwellig genutzt. Gleichzeitig entsteht in Deutschland eine einmalige, hochmoderne Bühne für Sport und Entertainment.“

Ich frage den Senat:

- Frage 1:** *Welche Formen der intensiven Nutzung stehen den Hamburger*innen in der neuen Arena in Aussicht?*
- Frage 2:** *An wie vielen Tagen im Jahr kann die Arena voraussichtlich aufgrund von größeren Veranstaltungen nicht intensiv von den Hamburger*innen genutzt werden?*
- Frage 3:** *Welche Elemente zeichnen die neue Arena aus, sodass sie als „modernste“ Arena Deutschlands bezeichnet werden kann, außer dass sie zum Zeitpunkt der Fertigstellung die neueste Arena in Deutschland sein wird?*
- Frage 4:** *Inwiefern lassen sich der Charme und die Identifikationsfähigkeit des bestehenden Volksparkstadions in die neue Multifunktionsarena übertragen, sodass sich zukünftig auch die Anhänger*innen des Hamburger Sportvereins (HSV) für ihre Heimspiele dort heimisch fühlen können?*
- Frage 5:** *Durch welche architektonischen Maßnahmen soll verhindert werden, dass die Tribünen in einem zu großen Abstand zum Spielfeld stehen, für den Fall, dass in den Jahren 2036, 2040 oder 2044 Olympische Spiele in Hamburg stattfinden sollten, also nach dem eventuell erforderlichen Zurückbau der Laufbahn für die Leichtathletik-Wettbewerbe in der neuen Multifunktionsarena?*

Antwort zu Fragen 1 bis 5:

Siehe Drs. 23/750. Darüber hinaus sind die Planungen noch nicht abgeschlossen.

Vorbemerkung: *Nachfragen zur Drs. 23/750:*

Frage 6: *Steht mittlerweile fest, welche Mitspracherechte die Mitglieder und Fans des HSV bei der Planung der neuen Multifunktionsarena erhalten?*

Wenn ja, welche?

Wenn nein, ab wann ist die Einbeziehung der Fanszene des HSV in die Planungen des Neubaus der Multifunktionsarena voraussichtlich geplant?

Antwort zu Frage 6:

Hierbei handelt es sich um eine Angelegenheit des Hamburger Sportvereins. Dem Senat liegen diesbezüglich keine Informationen vor.

Frage 7: *Liegt mittlerweile ein Gutachten oder eine andere valide Quelle vor, welche die Aussage über die zukünftig mangelnde wirtschaftliche Tragbarkeit des aktuellen Volksparkstadions bestätigt?*

Antwort zu Frage 7:

Nein. Siehe Drs. 23/750.

Frage 8: *Um wie viele Jahre verlängert sich die Prognose, dass das Volksparkstadion „spätestens um 2050 herum“ wirtschaftlich nicht mehr tragbar sein wird, für den Fall von dort im Jahr 2044 stattfindenden olympischen Schwimmwettbewerben, nach den für die Austragung der Schwimmwettbewerbe erforderlichen Investitionen in das Volksparkstadion?*

Antwort zu Frage 8:

Dem parlamentarischen Fragerecht korrespondiert ein Anspruch auf Auskünfte, nicht aber auf meinungsbildende Stellungnahmen (vergleiche ThürVerfGH, Urteil vom 19.12.2008 – 35/07 –, juris Rn. 177), von denen der Senat deshalb auch im vorliegenden Fall absieht.

Frage 9: *Welcher Bedarf wurde für den Bau einer neuen Multifunktionsarena in Hamburg unabhängig von der eventuellen Austragung Olympischer Spiele analysiert? Vorliegende Dokumente bitte dieser Anfrage anhängen.*

Frage 10: *Wer war an einer entsprechenden Bedarfsanalyse beteiligt?*

Frage 11: *In welchem Zeitraum hat diese Bedarfsanalyse stattgefunden?*

Frage 12: *Wie viele Kosten hat diese Bedarfsanalyse verursacht?*

Frage 13: *Welche Optionen wurden geprüft, um den Bedarf zu erreichen?*

Frage 14: *Welche Kriterien gab es im Rahmen der Bedarfsanalyse und welche Bewertung folgte daraus?*

Frage 15: *Welche Alternativen zum vorgesehenen Standort wurden geprüft?*

Antwort zu Fragen 9 bis 15:

Siehe Drs. 23/750.